

## *Gebote anstatt Verbote*

Vorschriften, Einschränkungen und Verbote. Zurzeit haben wir das Gefühl, dass unser alltägliches Leben nur von derartigen Begriffen geprägt zu sein scheint. Und auch wenn immer mehr Lockerungen und Erleichterungen in den verschiedensten Bereichen uns von offizieller Seite aus gewährt werden, bleiben viele unserer, bis dahin, selbstverständlichen Rechte und Freiheiten doch in empfindlichen Maßen beschnitten. Da wird sich die ein oder der andere mit Recht irgendwann die Frage stellen: „Warum eigentlich das Ganze?“ Ich denke, wir wissen alle, dass all diese Verordnungen mit dem Ziel erlassen werden, dass unsere Gesundheit geschützt und damit unser Leben bewahrt bleibt. Diese Ziele sind also durchwegs positiv und zum Wohle von uns allen. Ähnlich verhält es sich übrigens auch mit den Geboten, welche wir in der Heiligen Schrift finden und welche Gott beispielsweise durch Mose den Menschen offenbart hat. Das Christentum und auch die meisten der anderen Religionen sehen sich häufig mit jenem Vorwurf konfrontiert, nach welchen sie die Gläubigen durch eine nahezu endlos erscheinende Liste von Verboten und Gesetzen unterdrücken und beherrschen wollen. Aber sind vor allem die Gebote der Bibel nicht auch und vor allem mit dem Ziel erlassen worden, dass es uns gut geht und damit unser Leben gelingen kann und welches schreckliche Chaos hätte es demnach zur Folge, wenn sich für diese Gebote niemand mehr interessieren würde? Und hier unterscheidet sich meiner Auffassung nach, ein Gebot ganz zentral von, beispielsweise einem Befehl. Dieser hat primär eine bestimmte Handlung zum Inhalt, welche umgesetzt werden muss. Wie es dabei dem Betreffenden geht, ist dabei doch wohl eher zweitrangig. Bei einem Gebot geht es um das Wohlbefinden derer, welche es befolgen. Sehen wir all die Regelungen dieser Tage also nicht so sehr als Verbote, sondern eher als Gebote.

*Guter und barmherziger Gott. Du möchtest ein Leben in Fülle und Wohlergehen für alle Menschen. Damit dieses gelingen kann, hast Du uns Deine Gebote offenbart. Wecke in uns allen immer wieder von neuem die Bereitschaft, diese zu befolgen und so dazu beizutragen, dass Dein Reich hier auf Erden bereits Wirklichkeit wird. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen.*